

# Herzlich willkommen zum

## *Info-Abend NSG Holm Moor 26.11.2024, Quickborn*



Schleswig-Holstein  
Landesamt für Umwelt

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

***Edelgard Heim***

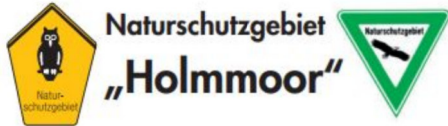
**Landesamt für Umwelt (LfU)**

**Außenstelle Integrierte Station Unterelbe  
(ISU) Haseldorf im Elbmarschenhaus**



Schleswig-Holstein  
Landesamt für Umwelt

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



**Kreis Pinneberg**

in Zusammenarbeit mit dem  
Minister für Umwelt, Natur und Forsten  
des Landes Schleswig-Holstein

## Was Sie heute erwartet:

- Neues aus dem Holmmoor
- Moore und Klimaschutz  
(Klimaschutz-Managerin Katinka Mustelin, Stadt Quickborn)
- Holmmoor als Lebensraum
- Maßnahmenplanung, Vernässung
- Flächenkäufe (Stadt Quickborn)
- Naturschutz zum Mitmachen
- Biologischer Klimaschutz  
(Paul Trumpf, SNSH)

## Neues aus dem Holmmoor

- Ehrenamtliche Betreuung durch „Naturschutzverein Hasloh/Quickborn zur Rettung der Moore e.V.“: Manfred Maier und Manfred Kraienhorst
- UNB: Beatrice Rennebeck
- Landesamt für Umwelt: Wechsel in 2025
- Das Rangerteam (Jade Martin, Anika Wangemann, Hauke Hinz)



# Moore und Klimaschutz



## Trockenheit setzt dem Holmmoor zu

Verein besorgt: Gräben im Hasloher Naturschutzgebiet führen kaum Wasser

Antonio Balcazar

**I**m Vergleich zum Himmelmoor, dem großen Verwandten aus Quickborn und ein Publikumsmagnet samt Rundwanderwegen und der Torfbahn, wirkt das Holmmoor unscheinbar. Rund 110 Hektar umfasst das Gebiet, dessen Gelände zum größten Teil auf Hasloher Boden liegt; seit 1994 steht es unter Naturschutz. Ein Rundweg ist nicht vorhanden – eine Änderung im Vergleich zur Vergangenheit, wie Manfred Maier erklärt: „Zur Corona-Zeit war der Weg rund um das Holmmoor ein gewisser Hotspot, bis der Pfad an der Autobahnraststätte vom Amt gesperrt wurde. Nun sind kaum noch Leute in der Umgebung unterwegs.“

Für Maier, Vorsitzender des Naturschutzvereins Hasloh/Quickborn zur Rettung der Moore, ist das eine gute Sache, denn das Moor soll möglichst ungestört bleiben. Maier ist ein vom



Ein kritischer Blick von Manfred Maier: Viele Staubretter, die zum Rückstau von Wasser in den Moorgräben aufgestellt wurden, sind nicht mehr im besten Zustand. Es werden neue benötigt, um das Holmmoor besser vernässen zu können. Foto: Antonio Balcazar



**Schleswig-Holstein**  
 Landesamt für Umwelt



# Holm Moor als Lebensraum

- NSG seit 1994
- 110 ha groß, ca. 138 Fußballfelder
- Moorlebensräume
- Gefährdete und seltene Pflanzen und Tiere



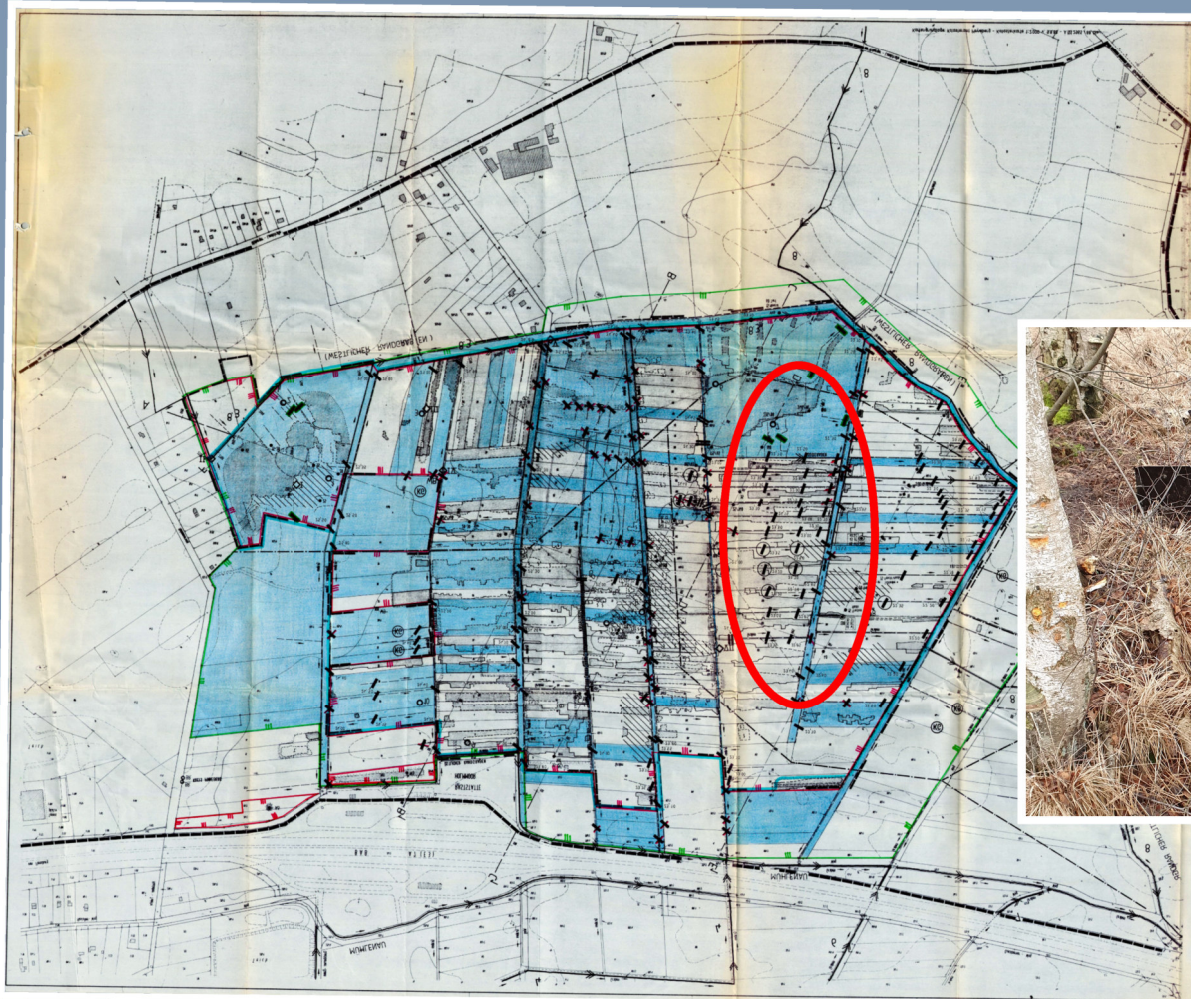
# Maßnahmenplanung und Vernässung

- „Moor muss nass“
- Stauplanung aus 1997
- Kontrolle alle 5 Jahre durch ISU
- Ersatz und Reparatur
- Entnahme von Bäumen
- Große Gräben – starke Entwässerung



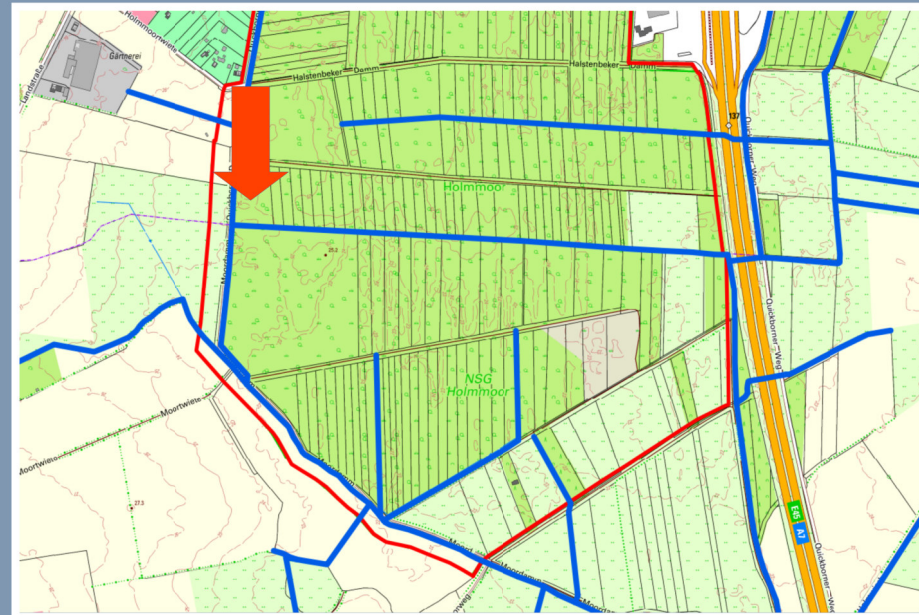
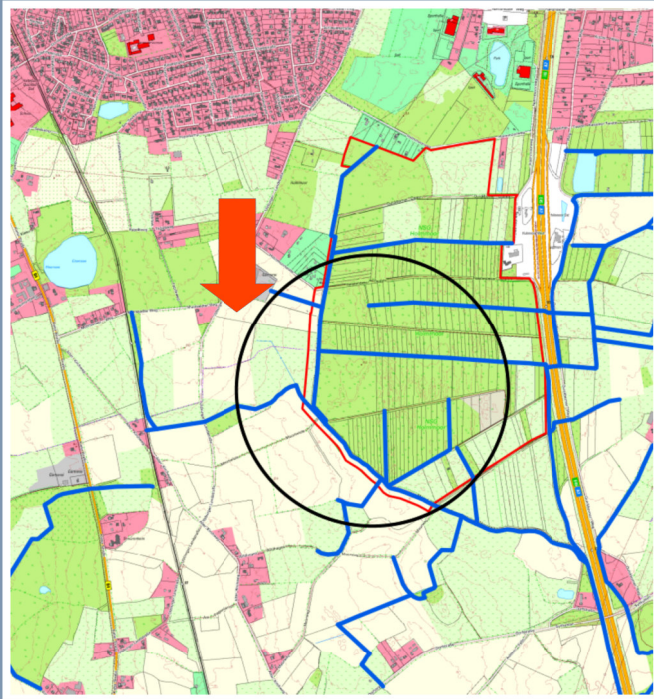


# Maßnahmenplanung und Vernässung

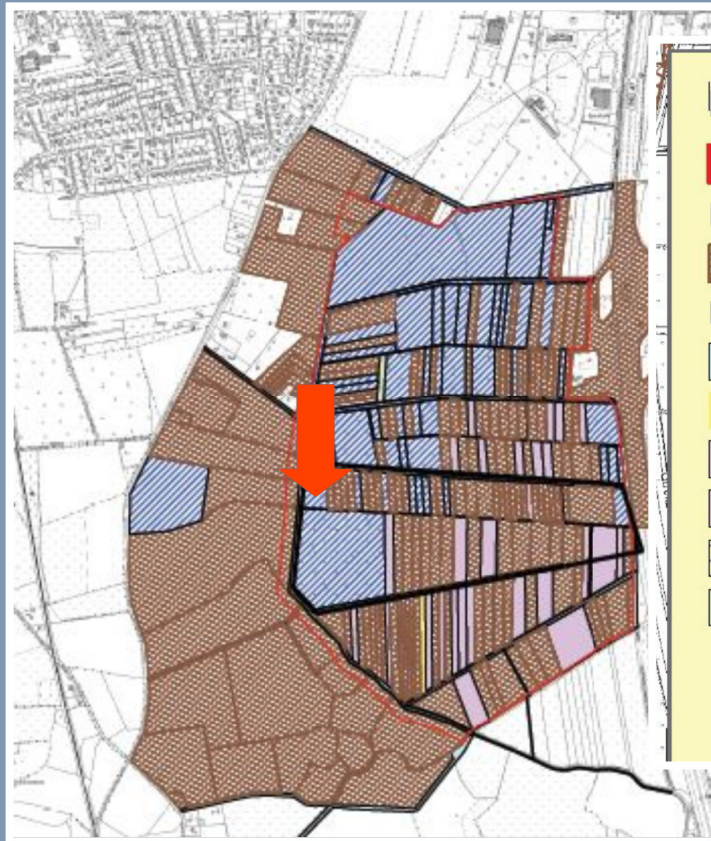





# Maßnahmenplanung und Vernässung



# Eigentum, Flächenkäufe



## Legende


 nsg-5000\_utm32 NSG-Grenze


## Eigentümer


 Privat


## Eigentüme


 Gemeinde Hasloh

 Gemeinde Tangstedt

 Naturschutzverein Hasloh

 Naturschutzverein Hasloh/Quickborn zur Rettung der Moore e.V.

 Stadt Quickborn

 Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

LfU 5363; Stand: Dezember 2023

© GeoBasis-DE/LVermGeo SH



# Naturschutz zum Mitmachen

## •Die „Holmmoor-Woche“ im Januar





# Herzlichen Dank!



Fotos: M. Kraienhorst



# Zukunftsaussichten

- Biologischer Klimaschutz in Schleswig-Holstein

